

## Anton Skuratov und Alena Uehlin sind Kürweltmeister Standard

### Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften  
TBW-Trophy

### Bayern

Landesmeisterschaften  
FrankenDanceFestival  
20 Jahre dancepoint Kö

### Hessen

Landesmeisterschaften  
Rotkäppchenpokal  
Mainhattan Dance Days

### Rheinland-Pfalz

Abschied Kiefers  
Mainzer Pokalturniertag

### Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland  
Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Melissa Finger (TBW), Mila Scibor (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Christine Reichenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: privat  
Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

# Hochklassiges Tanzen in

## LM HGR S- und Senioren I S-Standard

Nach Biberach an der Riss mussten die Paare der Senioren I S- und der Hauptgruppe S-Standard, um sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Im Rahmen des Galaballes der TSA d. TG Biberach 1847 wurden die beiden Meisterschaften ausgetragen.



**Roland Tines/Heidrun Puskas gewinnen ihr erstes Gold bei den Senioren.**

Ein Blick ins ESV-Portal nach Ablauf der Meldefrist ließ den einfachen Schluss zu: Das wird eine übersichtliche Meisterschaft. Nur sechs Paare bei den Senioren und acht bei der Hauptgruppe standen in der Meldeliste. Wirft man einen Blick in die Statistik, stellt man fest, dass in der Hauptgruppe

16 Paare startberechtigt gewesen wären. Davon gehören vier der Hauptgruppe II an, zwei haben sich komplett auf die Lateinsektion konzentriert, eines tanzt Standard nur für die Kombination.

Elf Paare wären laut Statistik bei den Senioren I im Besitz einer entsprechenden



**Zum dritten Mal Vizelandesmeister: Carsten und Alexandra Petsch.**

Startkarte. Doch in dieser Altersgruppe sind Pausen wegen Kinder, Beruf und Verletzungen nicht unbekannt. Richtig voll würde es werden, wenn die 35 startberechtigten Paare der Senioren II noch dazustößen würden. Die Paare, die ihr Können in Biberach zeigten, verwöhnten und begeisterten das Publikum mit Standardtänzen vom Feinsten – auch wenn jetzt die Seniorenpaare nicht ganz so

dynamisch unterwegs waren wie Segatori & Co.

Bei den Senioren blieb es somit bei der überschaubaren Zahl von sechs Paaren, die sich zunächst in einer Sichtungsrunde dem Publikum präsentierten. In der anschließenden Endrunde wurde es spannend. Alle Senioren zeigten sich gut vorbereitet und noch war nicht abzusehen, wer am Ende das Rennen um Gold machen würde. Carsten und Alexandra Petsch aus Pforzheim begannen sehr dynamisch und legten im Langsamen Walzer mit vier Einsen vor. Auch der Tango ging mit vier Bestwertungen an die Pforzheimer.

Im Wiener Walzer drehte sich das Blatt und Petsch mussten diesen Tanz an Roland Tines/Heidrun Puskas abgeben, die fünf Bestwertungen erhielten. Slowfoxtrott ging sogar mit allen Einsen an die Karlsruher, die damit zu den Pforzheimern aufschlossen. Der Quickstep musste die Entscheidung um die Vergabe von Gold und Silber bringen.

Lange Gesichter bei den Pforzheimern und strahlende Augen bei den Karlsruhern. Sechs Einsen gingen für Tines/Puskas hoch, die damit nach dem Titel in der Hauptgruppe II ihren ersten Titel bei den Senioren holten. Über das dritte Silber freuten sich Carsten und Alexandra Petsch nicht, die Enttäuschung war ihnen anzumerken.

Ebenso eng ging es bei der Vergabe der Bronzemedaille zu. Armin Balk/Anja Frieling-Rapp legten im Langsamen Walzer vor und sicherten sich diesen mit vier Dreieren in der Wertung. In Tango und Wiener Walzer sahen die Wertungsrichter Alexander und Marina Engel vorne, den Slowfoxtrott vergaben sie erneut mit vier Dreieren an das Paar aus Schwäbisch-Hall.

Wie schon bei der Vergabe der Goldmedaille musste auch diesmal der Quickstep entscheiden. Vier Dreierwertungen reichten Armin Balk/Anja Frieling-Rapp, um sich die Bronzemedaille zu sichern. Alexander und Marina Engel mussten mit dem vierten Platz vorliebnehmen und sich neben dem Treppchen aufstellen. Das Finale komplettierten Christopher Kollar/Dr. Sina Bunzendahl auf Platz fünf und Thomas



**Armin Balk/Anja Frieling-Rapp holten sich Bronze bei den Senioren.**

alle Fotos:  
Andras Klemm

# der Stadthalle Biberach



**Unangefochten an der Spitze: Simone Segatori/Annette Sudol.**

Wilczek/Regine Bubeck auf Platz sechs. Das Finale der Hauptgruppe S-Standard wurde mit Freude und Spannung erwartet. Mit Freude – denn wann hat man die Gelegenheit, einen Vizeweltmeister so hautnah zu erleben? Mit Spannung – denn die Reihenfolge auf den Plätzen drei bis sechs war nicht festgezurr! Ohne die Leistungen der vier weiteren Finalisten zu schmälern, die beiden Paare auf den Plätzen eins und zwei tanzten jeder in einer eigenen Liga.

Simone Segatori/Annette Sudol gewohnt souverän, mit viel Flächenübersicht, fast spielerisch und extrem musikalisch. Keine Frage, dass die beiden sympathischen Stuttgarter alle Einsen erhielten. Ebenfalls in einer eigenen Liga bewegten sich Anatoliy Novoselov/Tasja Schulz-Novoselov. Sehr musikalisch und mit einer guten Raumaufteilung, die auch auf der klei-

nen Fläche dynamische Aktionen zuließ, bewiesen die Pforzheimer, dass sie sich erneut ein großes Stück weiterentwickelt hatten, was mit dem klaren zweiten Platz belohnt wurde.

Sehr gut vorbereitet hatten sich Dominik Stöckl/Katharina Belz. Sie hatten viel gearbeitet und hielten die übrige Konkurrenz



**Sicher auf Platz drei: Dominik Stöckl/Katharina Belz.**



**Klare Zweite in Biberach: Anatoliy Novoselov/Tasja Schulz-Novoselov.**

deutlich auf Abstand. Mit ihrer Präsentation überzeugten sie die sieben Wertungsrichter, die ab dem Tango nur noch dritte Plätze für die Stuttgart-Feuerbacher zogen. Dahinter entbrannte ein Zweikampf um Platz vier.

Emil-Daniel Leonte/Kristina Limonova zeigten sich sehr angriffslustig und lagen in den ersten beiden Tänzen vor Moritz Krauter/Madeline Weingärtner. Die Ludwigsburger ließen sich aber nicht beirren und präsentierten sich weiterhin sehr gut. Im Wiener Walzer kippte die Wertung zugunsten von Krauter/Weingärtner, die weiter aufholten. Den entscheidenden Quickstep verbuchten sie auf ihrem Konto und verwiesen die Stuttgart-Feuerbacher auf Rang fünf. Auf Platz sechs wurden Mantas Bruder/Anastasia Shamis gewertet.

Turnierleiterin Sabine Kort führte zusammen mit ihrem Team ruhig und souverän durch die Turniere und freute sich wie die übrigen Gäste auf den Siegertanz der Vizeweltmeister, der – wie die beiden Turniere – von der Band Thomas Lehner live begleitet wurde. Während Paare und Wertungsrichter schon auf dem Weg nach Hause waren, tanzten die Ballgäste noch weit bis nach Mitternacht.

Petra Dres

## Senioren I S Standard

1. Roland Tines/Heidrun Puskas, TSC Astoria Karlsruhe (7)
2. Carsten und Alexandra Petsch, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (8)
3. Armin Balk/Anja Frieling-Rapp, TOPTC Rot-Gold Schwäbisch Hall (17)
4. Alexander und Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (18)
5. Christopher Kollar/Dr. Sina Bunzendahl, TSC Astoria Stuttgart (25)
6. Thomas Wilczek/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg (30)

## Hauptgruppe S Standard

1. Simone Segatori/Annette Sudol, TSC Astoria Stuttgart (5)
2. Anatoliy Novoselov/Tasja Schulz-Novoselov, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
3. Dominik Stöckl/Katharina Belz, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (15)
4. Moritz Krauter/Madeline Weingärtner, 1. TC Ludwigsburg (22)
5. Emil-Daniel Leonte/Kristina Limonova, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (23)
6. Mantas Bruder/Anastasia Shamis, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (30)

## WR:

Martin Buri, TSC Rheinstetten  
Timur Cavusoglu, TSC Höfingen  
Volker Günther, TSA d. TSV Schmiden  
Alexander Raith, TSC dancepoint, Königsbrunn  
Dr. Martin Rittner, 1. TC Ludwigsburg  
Alice Shobeiri, TSC Fulda  
Michael Silvanus, TC Rot-Weiss Casino Mainz

# TBW-Trophy Senioren:

**Das dritte und letzte Qualifikationsturnier zur TBW-Trophy der Senioren wurden schon fast traditionell in der Gäublickhalle in Höfingen ausgetragen. Die Halle bietet Platz für drei Flächen, sodass alle Klassen der Senioren an beiden Tagen angeboten wurden.**



*Gunnar Kretschmar/  
Yuliya Traum.*



*Silvano Rodia/  
Julia Kunsek.*



*Thomas und Sarah Karle.*

Und wie soll es anders sein, die Technik wollte mal wieder nicht mitspielen. Die Damen am Check-in brauchten am Samstag eine geraume Zeit, bis sie den Rechner zur Annahme und zum Ausdrucken der Startnummern überredet hatten. Auch das Netzwerk hatte sein Zicken-Wochenende ausgerechnet auf die TBW-Trophy gelegt. Zwei Rechner wollten nicht mit dem Server reden und dieser schob erst mal eine ruhige Kugel. Anders als beim Wochenende im Juli überlebte die Hauptdatei diese erste Attacke und so entschloss sich das Team, das Wochenende mit nur einem Rechner durchzuführen. Was sich als gar nicht so schwierig erwies, nur dass jetzt die beiden anderen Protokollteams eine ruhige Kugel schieben mussten.

Es störte die Paare auch nicht, dass die Finalwertungen nun nacheinander abgerufen wurden. Im Gegenteil, jetzt schaute der eine oder andere, was die Kollegen auf den Nachbarflächen so machten. So sahen sie beispielsweise den Doppelsieg von Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann in der Senioren II und III S-Standard am Samstag. Am Sonntag waren die Sinsheimer noch einmal in der Senioren III S-Standard erfolgreich.

Der Sieg in der Senioren IV S-Standard ging an beiden Tagen an Karl-Heinz und Gabriele Haugut, die glücklich waren, wieder in Höfingen auf der Fläche stehen zu können. Bernhard und Sonja Fuss reisten am Sonntag in die Gäublickhalle und holten sich den Sieg in der Senioren II S-Standard. Das Turnier der Senioren I S-Standard durfte am Samstag wegen der Rangliste dieser Klasse in Köln nicht angeboten werden. Am Sonntag nahmen Herbert Schrammel/Prof. Dr. Katharina Ertas Ferstl den Sieg mit nach Österreich.

Auch die Lateiner waren fleißig. Den Sieg am Samstag und Sonntag in der Senioren I S-Latein holten sich Michael und Melanie Schwiefert. Platz eins in der Senio-

ren II S-Latein, die mit der Senioren I S-Latein kombiniert war, ging an beiden Tagen an Jens-Peter und Birgit Petersen.

Mit dem Turnier am Sonntag ging die 13. Auflage der TBW-Trophy der Senioren zu Ende. Am letzten Tag wurden die verbliebenen Sieger der TBW-Trophy Rangliste geehrt. Die Sieger der D- und C- Klassen in Standard und Latein hatten ihre Trainingskostenzuschüsse und Medaillen bereits beim 2. Qualifikationswochenende im Juli in Höfingen erhalten. So gibt es für die besten Drei einer jeden Rangliste die TBW-Trophy-Medaillen in Gold, Silber und Bronze, die eigens vom Verband für diese Turnierserie bereitgestellt werden. Die besten Sechs einer jeden Rangliste kamen außerdem noch in den Genuss eines Trainingskostenzuschusses.

Dass diese Gelder zur Verfügung gestellt werden können, dafür zeichnen die Sponsoren der TBW-Trophy verantwortlich. Die Firmen Selfment Sport mit Balance Coach Thierry Ball und H.-J. Dres GmbH – Faltschachteln und mehr, steuern einen großen Teil der Trainingskostenzuschüsse bei. Den Rest übernimmt der Tanzsportverband Baden-Württemberg.

Strahlende Trophy-Sieger in der Senioren I S-Standard wurden Herbert Schrammel/Prof. Dr. Katharina Ertas Ferstl. Die „Wiederholungstäter“ nahmen das zweite Trophygold nach 2015 mit nach Österreich. Während die Zahl „2“ noch recht überschaubar ist, dürften Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann Schwierigkeiten haben, spontan die Anzahl ihrer gewonnenen Trophy-Medaillen zu benennen. Am Sonntag fügten sie zwei weitere Goldene hinzu. Den fleißigen Sinsheimern war der Sieg in der Senioren II S- und der Senioren III S-Standard nicht zu nehmen.

Gleich zwei Trophy-Sieger gab es in der Senioren IV S-Standard – und nicht nur das. Die Medaillen bleiben sogar im gleichen Verein. Gemeinsam für das Siegerfoto po-

sierten Heinz und Margret Cierpka sowie Peter und Monika Neumaier.

Bei den Lateinern wanderten beide Goldmedaillen in den Süden nach Bayern. Die Goldmedaille der Senioren I S-Latein hat bei Michael und Melanie Schwiefert in Augsburg ein neues Zuhause gefunden. In der Senioren II S-Latein akklimatisiert sich die Goldene bei Jens-Peter und Birgit Petersen in Unterschleißheim.

Die TBW-Trophy der Senioren 2016 ist vorüber. Ob die Serie in 2017 stattfindet, steht noch in den Sternen. Von drei Ausrichtern ist erst einer gefunden. Schade eigentlich, denn die Seniorenpaare schätzen die TBW-Trophy und die Möglichkeit, zweimal an einem Wochenende an den Start zu gehen.

Außerdem ist die Aussicht auf eine Medaille oder einen Trainingskostenzuschuss eine zusätzliche Motivation. Das alles kann aber nicht stattfinden, wenn sich keine Vereine finden, die bereit sind, für die Paare die Turniere auszurichten. Die Verantwortlichen im TBW sind bemüht, Ausrichter zu finden. Es wäre traurig, wenn eine gutgehende Turnierserie mangels Ausrichter einstampft werden müsste.

*Petra Dres*

Alle Infos auf der Webseite der TBW-Trophy [www.tbw-trophy.de](http://www.tbw-trophy.de). Dort finden Sie nach dem Turnierwochenende die aktualisierten Ranglisten. Außerdem halten wir Sie auch auf Facebook auf dem Laufenden: [www.facebook.com/tbw.trophy](http://www.facebook.com/tbw.trophy).

Die Bilder der Siegerehrungen der offenen Turniere sowie der Siegerehrungen der TBW-Trophy-Rangliste finden Sie ebenfalls auf der Trophy-Seite unter TBW-Trophy-Serie / Siegerehrungen bzw. TBW-Trophy-Serie / TBW-Trophy-Rangliste 2014 Hauptgruppe und Hauptgruppe II. Alle Bilder sind auch auf der Facebook-Seite unter Fotos.

Die Termine für die TBW-Trophy-Serie 2016 sind unter [www.tbw-trophy.de](http://www.tbw-trophy.de) / TBW-Trophy-Serie / Termine 2016 veröffentlicht.

**Ansprechpartner:**  
TBW-Trophy-Manager  
Ralf Ball  
Tel.: +49 - 721 - 4902506  
Fax: +49 - 721 - 2032254  
Mob.: +49 - 172 - 6022195  
E-Mail: [koordination@tbw-trophy.de](mailto:koordination@tbw-trophy.de)

# Letzte Punkte vergeben

## Die TBW-Trophy Ranglistensieger 2016

### Senioren I S Standard

1. Herbert Schrammel/Prof. Dr. Katharina Ertas Ferstl, TSC Team7 Salzburg
2. Christopher Kollar/Dr. Sina Bunzendahl, TSC Astoria Stuttgart
3. Thomas Wilczek/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg

### Senioren I A Standard

1. Gunnar Kretzschmar/Yuliya Traum, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
2. Sebastian Schönhöfer/Verena Willim, Tanzsportclub Besigheim
3. Helge Lamnek/Sandra Höckel, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen

### Senioren I B Standard

1. Thomas und Sarah Karle, TSC Astoria Stuttgart
2. Stephan Duhl/Susanne Kribelbauer-Duhl, RRC Homburg
- 3./4. André und Laura Klemke, TTC Rot-Gold Tübingen
- 3./4. Björn und Anke Buschmann, TSC Tölzer Land

### Senioren II S Standard

1. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim
2. Oliver Schmitt/Petra Albrecht, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
3. Bernhard und Sonja Fuss, TTC Rot-Weiß Freiburg

### Senioren II A Standard

1. Jens und Roswitha Pursche, TSC Grün-Gold Heidelberg
2. Peter und Nicole Hörner, TanzZentrum Ludwigshafen
3. Kurt Gross/Elke Hunsche, Tanzsportgemeinschaft Freiburg

### Senioren II B Standard

1. Ingo Bauer/Sandra Fürsattel, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

2. Andreas und Dorothea Schwarm, TSC Melodie Saarlouis mit RR-Abt.
3. Troiano und Susanne Giaccoli, Tanzclub Konstanz

### Senioren III S Standard

1. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim
2. Jörg und Petra Holzhäuser, Tanz-Sport-Club Fischbach
3. Karl und Lilo Kunstfeld, 1. Tanzsportclub Kirchheim unter Teck

### Senioren III A Standard

1. Heinrich und Marion Kreilein, TSC Schwarz-Gold d. ASC Göttingen 1846
- 2./3. Bernhard und Angelika Ohlemüller, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstrasse
- 2./3. Peter Heinrich und Regina Elisabeth Fischer, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstrasse

### Senioren III B Standard

1. Ronald und Silvia Niebert, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd
2. Harald und Gabriele Kefer, Tanzclub Konstanz
3. Armin Wendler/Susanne Buch-Wendler, Tanzsportgemeinschaft Freiburg

### Senioren IV S Standard

- 1./2. Peter und Monika Neumaier, TC Schwarz-Weiß Reutlingen
- 1./2. Heinrich und Margret Cierpka, TC Schwarz-Weiß Reutlingen
3. Dr. Harald Böttner/Diethild Herbolzheimer-Böttner, Tanzsportclub Teningen

### Senioren IV A Standard

1. Eckart und Ulrike Leipprand, Tanzsport-Club Schwarz-Silber Trier
2. Wolfram und Mila Brod, Schwarz-Silber, Frankfurt
3. Thilo Emrich/Johanna Heßedenz, TSC Melodie Saarlouis mit RR-Abt.

### Senioren I S Latein

1. Michael und Melanie Schwiefert, Tanzsportgemeinschaft Bavaria, Augsburg
2. Michael und Patricia Schmelzle, TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselshei
3. Oliver Brosch/Sara Scatata, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach

### Senioren I A Latein

1. Gunnar Kretzschmar/Yuliya Traum, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
2. Bernd und Stefanie Wiloth, TSC Rot-Weiss Viernheim
3. Dirk und Anke Laubengeiger, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen

### Senioren I B Latein

1. Silvano Rodia/Julia Kunsek, TSA d. TSV Schmidlen
2. André und Laura Klemke, TTC Rot-Gold Tübingen
3. Björn Weickert/Yvonne Speth, TSC Worms

### Senioren II S Latein

1. Jens-Peter und Birgit Petersen, TSC Unterschleißheim

### Senioren II A Latein

1. Stefan Saling/Brigitte Veselka, TSA d. SG Langenfeld 92/72
2. Michael Piontek/Stephanie Piontek-Schleising, TTC Erlangen
3. Krystian und Barbara Wrobel, Tanzsportgemeinschaft Nordhorn

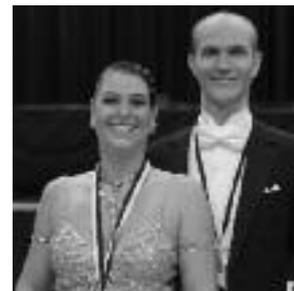
### Senioren II B Latein

1. Alfred und Heike Fischer, Danceteam Lahr
2. Silvano Rodia/Julia Kunsek, TSA d. TSV Schmidlen
3. Dr. Christophe und Birgit Schoenenberger, TSA d. TG Biberach 1847

alle Fotos: Dres



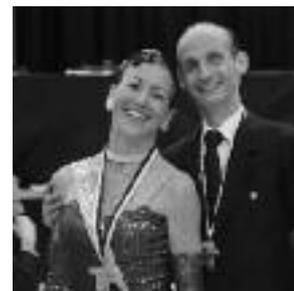
Michael und Melanie Schwiefert.



Herbert Schrammel/ Katharina Ertas Ferstl.



Stefan Saling/ Brigitte Veselka.



Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann.

# 20 Jahre TSC dancepoint Königsbrunn

1996 fanden sich sieben Tanzbegeisterte zusammen, um gemeinsam den Tanzclub in Königsbrunn bei Augsburg zu gründen. Der regionale Radiosender Kö übernahm die Patenschaft und war damit gleichzeitig Spender des neuen Clubnamens. Der Tanzclub Köbolde war geboren.

Das neugeschaffene Angebot erfreute sich schon bald großer Beliebtheit und die Mitgliederanzahl wuchs schnell in ansehnliche Höhe. Das erste Clubheim stellte sich bald als zu klein dar und man bezog bereits ein Jahr später neue und größere Clubräume. Unter der Leitung des Vorsitzenden Udo Wendig, der noch heute die Geschicke des Vereins leitet, wuchs der Verein, so dass ein noch größeres Clubheim vonnöten war.

Im Jahr 2005 bezog der Verein das eigens geplante und gebaute Gebäude am Stadtrand von Königsbrunn. In drei Sälen, mit großzügigem Foyer und eigener Küche haben seitdem Tänzer aller Stilrichtungen die Möglichkeit, rund um die Uhr ihrem Hobby zu frönen. Gleichzeitig erhielt der Club den Namen Tanzsportclub dancepoint Königsbrunn.

Seitdem wurden dort unzählige Veranstaltungen durchgeführt. Der TSC dancepoint Königsbrunn wurde zum erfolgreichen Gastgeber von Bayerischen Meisterschaften, Deutschen Meisterschaften und vielen weiteren Sportturnieren. Die regel-



Die Moderatoren Udo Wendig und Julia Wilhelm.

mäßig stattfindenden Veranstaltungen Bavaria's First, Lechtanz-Festival und Senioren-Wochenende locken jeweils mehrere hundert Starter nach Schwaben.

Nachfolgend wurden in der Vereinsgeschichte etliche große Erfolge der Tänzerinnen und Tänzer des Clubs gefeiert. Allen voran der Vizeeuropameistertitel der Crazy Boogie Legs Boogie Woogie Formation sowie der Deutsche Meistertitel dieser Formation, doch auch etliche Deutsche Vizemeister konnte Königsbrunn stellen. Ganz zu schweigen von diversen Bayerischen Meistertiteln, die die Königsbrunner Paare in den vergangenen 20 Jahren gewannen.

2016 wurde der Club 20 Jahre alt und feierte dieses Jubiläum mit einem großen Galaball. Die Live-Band Tornados bot Tanzmusik auf höchstem Niveau. Unterbrochen wurden die Tanzrunden durch viele Shows, die einen kurzweiligen Abend garantierten. Die Eröffnung des Balles übernahmen Kindergruppen, es folgten weitere Shows, die von den Clubmitgliedern in liebevoller Arbeit für den großen Tag vorbereitet wurden. Die sechsfachen Standard-Weltmeister Heinz-Josef und Aurelia Bickers verzauberten das Publikum mit einer Wiener-Walzer-Darbietung, die von einem Streich-Trio junger Nachwuchsmusiker gefühlvoll live begleitet wurde.

Drei Auftritte der Extraklasse boten die mehrfachen Welt- und Europameister Kathrin Menzinger und Vadim Garbuzov aus Österreich, die von den Zuschauern mit Standing Ovationen gefeiert wurden. Neben den mitreißenden Shows „A Tribute to Fred und Ginger“ und der Weltmeisterkür „50 Shades of Grey“ erlebten die Zuschauer auch die neueste Show „I am a Refugee“, mit der Kathrin und Vadim ihren Weltmeistertitel im Showtanz demnächst verteidigen möchten.

Wie dieser Galaball gezeigt hat, sind der Vorstand und die Mitglieder des Vereins weiterhin voller Eifer und Begeisterung dabei, so dass sicherlich viele weitere erfolgreiche Jahre folgen werden.

Alexander Raith

Fotos: Raith



Vadim Garbuzov/Kathrin Menzinger begeisterten mit ihrer Show „A Tribute to Fred and Ginger“.

# FrankenDanceFestival

## Das größte Tanzturnier in Bayern in 14. Ausgabe

Bei großen mehrtägigen und mehrflächigen Turnieren entstehen die meisten Fehler und Verspätungen zu Beginn des ersten Tages. Sowohl die Menschen als auch die Technik müssen sich erst einmal einfinden, die jährlich neu auftretenden „Kinderkrankheiten“ nach einem Jahr Pause wieder ausgemerzt werden.

Deshalb übernimmt beim Franken Dance Festival die erste Schicht des Wochenendes immer der (höchstwahrscheinlich) am schnellsten sprechende Turnierleiter nördlich der Alpen: Ingo Körber. So können durch unruhig laufende Technik oder möglicherweise durch Menschen entstandene Verspätungen durch rasend schnelle Moderation wieder ausgeglichen werden.

Dieses Jahr war es jedoch anders... Von Anfang an hat alles reibungslos funktioniert, so dass sich der Moderator – was die richtige Bezeichnung für den Oberturnierleiter ist – ganz entspannt seiner Moderation widmen konnte. Die dennoch am Ende des ersten Tages aufgelaufene Verspätung war zum größten Teil den Paaren „zu verdanken“, die sich zwischen den einzelnen Klassen von Standard zu Latein oder umgekehrt umziehen mussten und sich dafür teilweise bis zu 20 Minuten Zeit ließen...

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag wurden auf den drei Tanzflächen 48 Turnierklassen angeboten, deren Reihenfolge einem jahrelang bis ins Detail ausgetüfteltem Plan folgte, damit möglichst viele Paare doppelstarten können (wenn auch bei allem Perfektionsversuch nicht alle denkbaren Kombinationen zu realisieren sind).

Zudem gingen die Wertungen der Samstagsturniere in den Hauptgruppen in die Bayernpokalwertung ein, am Sonntag galt das Gleiche für die U18-Klassen.

Zu Ehren des im Jahr 2006 viel zu früh verstorbenen Mitbegründers des Franken Dance Festival, Wolfram Galke, wird seit dem 10. Franken Dance Festival vor vier Jahren um den Wolfram-Galke-Pokal getanzt.

Wolfram Galke, selbst ein hochklassiger Tänzer, DM-Finalist und Blackpool-

Sieger, war auf der Vereinsebene im TSZ Schwabach und als Sportwart im TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg aktiv und auf der Landesebene als LTVB-Lehrwart tätig.

Der Wolfram-Galke-Pokal wird immer am Samstag in den Klassen Hauptgruppe A-Standard und in der Hauptgruppe A-Latein ausgetanzt und ist – außer mit einem hochwertigen Pokal für den ersten Platz – mit Trainingskostenzuschüssen für die ersten drei Paare dotiert.

In diesem Jahr kämpften neun Paare in der Hauptgruppe A-Standard um die Ehre des Wolfram-Galke-Pokals. Überlegen mit allen Eisens gewonnen hat das Jugendpaar Krisztian Kulják/Franziska Holweg vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg.

In der Hauptgruppe A-Latein holte sich den Pokal in einem ebenfalls neunpaarigen Turnier das Paar Robin Goldmann/Daniela Dörflinger vom Gelb-Schwarz-Casino München. Die kompletten Ergebnisse finden Sie unter [www.frankendancefestival.de](http://www.frankendancefestival.de).

Mila Scibor



Der Galke-Pokal wurde 2012 zu Ehren von Wolfram Galke ins Leben gerufen. Die Sieger der Hauptgruppen A-Standard und A-Latein dürfen diesen Ehrentpreis in Empfang nehmen.

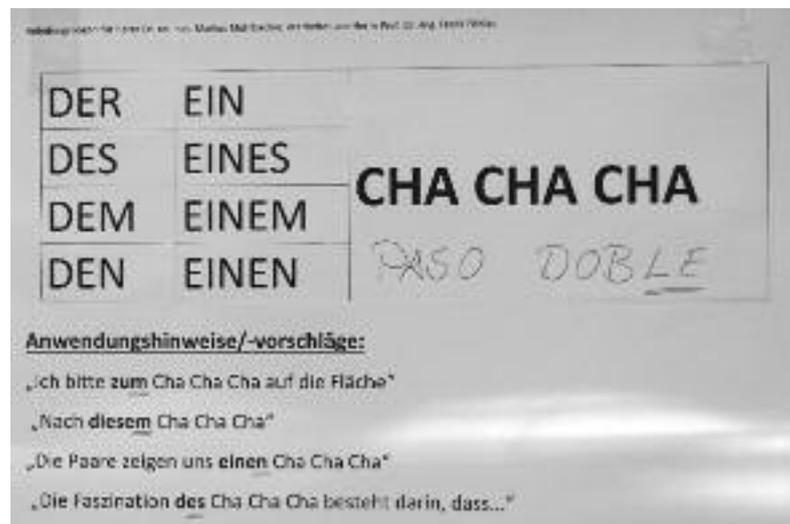
### HGR A-Standard

1. Krisztian Kulják/Franziska Holweg, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Philipp Surm/Diana Feist, TTC Erlangen
3. Rene Morczinek/Irina Pecheritsa, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Thomas Lang/Alina Fürsattel, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Richard Bach/Timea Ildiko Groza, Turniersportgruppe Ritmo Regensburg
6. Daniel Liermann/Julia Reichmann, Tanzsportgemeinschaft Bavaria, Augsburg

### HGR A-Latein

1. Robin Goldmann/Daniela Dörflinger, Gelb-Schwarz-Casino München
2. Valentin Baier/Xenia Dann, TTC München
3. Falcon Keller/Nicola Helm, TTC München
4. Ulrich Lauerer/Sandra Paunovic, TTC München
5. Ronald Gurewitsch/Nicole Kazankova, Tanzsport Zentrum Heusenstamm
6. Martin Zoellner/Christiane Schmeichel, TTC München

Fotos: Scibor



Ein bisschen Big Bang Theory oder Promovierten-Humor: Der Anleitungsbogen für Herrn Dr. rer. nat. Markus Mühlbacher, erarbeitet von Herrn Prof. Dr.-Ing. Frank Pöhlau mit Moderationshinweisen zur korrekten Verwendung des Genus sowie Anwendungsvorschlägen für Turnierleiterformulierungen. Hintergrund der Fopperei war die vorausgegangene konsequente Verwendung des weiblichen Artikels zum Cha-Cha-Cha durch den Erstgenannten.

# Klare Entscheidungen, klare Sieger

## D-Standard (16 Paare)

1. Maximilian Moll/Julia Wilhelm, TSC dancepoint Königsbrunn
2. Helmut Mravlag/Anna-Maria Kohlmaier, Gelb-Schwarz-Casino München
3. Florian Schuster/Jasmin Hiller, TC Schwarz-Weiß Nürnberg
4. Simon Schmidbauer/Amalia Taran, Turniersportgruppe Ritmo Regensburg
5. Christopher Roth/Moana Bauer, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim 1847
6. Julius Römer/Patricia Hoffelner, Gelb-Schwarz-Casino München
7. Markus Ehret/Marja Hanusek, TTC München

## C-Standard (15 Paare)

1. Joseph Salzberger/Elise Reußner, Tanzsportclub Pocking
2. Tomy Kufner/Corinna Kufner, TTC München
3. Maximilian Moll/Julia Wilhelm, TSC dancepoint Königsbrunn
4. Emanuel Heider/Lina Braun, TSC dancepoint Königsbrunn
5. Felix Renner/Viktoria Kraft, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Thorsten Stolze/Julia Ruile, TTC München

## B-Standard (17 Paare)

1. Julian Duldner/Louisa Wasmeier, Gelb-Schwarz-Casino München
2. Maximilian Schmidtke/Anja Viereck, TSC Savoy München
3. Felix Fischer/Bianca Paulus, TTC München
4. Sebastian Sattler/Madeleine Franka, Gelb-Schwarz-Casino München
5. Robert Ziener/Marie Bönisch-Etzorn, Gelb-Schwarz-Casino München
6. Richard Lebedev/Melanie Arndt, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

## A-Standard (16 Paare)

1. Krisztian Kulják/Franziska Holweg, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Philipp Surm/Diana Feist, TTC Erlangen
3. Julian Duldner/Louisa Wasmeier, Gelb-Schwarz-Casino München
4. Giuseppe Pizzi/Liliya Azvolynska, TSC dancepoint Königsbrunn
5. Markus Baumann/Felicita Schmidinger, TSC Savoy München
6. Rene Morczinek/Irina Pecheritsa, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
7. Phillip Kozlowski/Greta Palotas, 1. Tanzsport Zentrum Freising

## LM Hauptgruppe D- bis A-Standard



Krisztian Kulják/Franziska Holweg.

Alle Fotos: blitznicht.de



Philipp Surm/Diana Feist.



Julian Duldner/Louisa Wasmeier.

Volles Haus und tolle Stimmung im Bürgerhaus Unterschleißheim! Mehr als 300 Schlachtenbummler brachten die 55 Paare lautstark zu Höchstleistungen. Es war ein Tag der klaren Entscheidungen für die Bayerischen Meister, haben doch alle Meister ihre Titel jeweils in allen Tänzen klar gewonnen, während auf Grund der Leistungsdichte die übrigen Finalpaare die Verteilung der weiteren Plätze im Finale mehr als spannend gestalteten.

Der TSC Unterschleißheim war Austrichter dieser Landesmeisterschaft. Das Bürgerhaus der Stadt direkt nördlich Münchens war zum Bersten gefüllt. Die Musikanlage musste ihre Leistung zeigen, um das Tanzen trotz der erfreulichen Anfeuerungsbedingungen durch die Gäste noch zu ermöglichen.

Die Turnierleiterin Sibille Vinzens startete pünktlich um 14:00 Uhr die LM der Hauptgruppe D-Standard und konnte in ihrer sympathischen Art mit Unterstützung des Teams des TSC Unterschleißheim unter Beisitzer Rüdiger Bickel den Zeitrahmen mit akzeptablen Abweichungen trotz der erfreulich großen Startfelder bis zum Abend, also bis zur A-Klasse, einhalten. Positiv ist zu vermerken, dass es keine Abmeldungen nach der Meldefrist gab. Alle über die ESV gemeldeten Paare waren tatsächlich am Start. Das kennt man von anderen Turnieren leider ganz anders. Ebenso positiv war die Resonanz der bayerischen Top-Trainer, die nach Unterschleißheim kamen, um die Leistungen der bayerischen Hauptgruppepaare zu begutachten. Vom LTVB-Präsidium waren die Vizepräsidenten Jürgen Heuer und Dr. Peter Otto vor Ort, die auch die Siegerehrung begleiteten.

Mit dem ersten Bürgermeister der Stadt Unterschleißheim, Christoph Böck, zollte auch die Politik dieser Meisterschaft ihre Anerkennung. Die Stadt Unterschleißheim hat dieses Sportereignis mit der Bereitstellung des Bürgerhauses direkt unterstützt. Der LTVB hat Maximilian Moll/Julia Wilhelm durch Beschluss den Aufstieg in die C-Klasse ermöglicht. Helmut Mravlag/Anna-Maria Kohlmaier, Simon Schmidbauer/Amalia Taran sowie Florian Schuster/Jasmin Hiller stiegen durch das Erreichen der vorgeschriebenen Punkte und Platzierungen in die nächsthöhere Startklasse auf.

Joseph Salzberger/Elise Reußner und Tomy Kufner/Corinna Kufner dürfen ab sofort auf Beschluss des LTVB-Präsidiums in der B-Klasse tanzen. Mit Beschluss des LTVB-Präsidiums stiegen die Paare Sebastian Sattler/Madeleine Franka, Maximilian Schmidtke/Anja Viereck sowie Julian Duldner/Louisa Wasmeier in die A-Klasse auf.

Krisztian Kulják/Franziska Holweg durften mit Beschluss des Präsidiums des Landestanzsportverbandes Bayern in die höchste Startklasse, die S-Klasse aufsteigen. Alle Ergebnisse unter [www.tsc-unterschleissheim.de](http://www.tsc-unterschleissheim.de).

Peter Klempfner

# Viele neue Meister

## LM HGR II D- bis S- und SEN I D- bis A-Standard

Die Zeitumstellung von der Sommer auf die Winterzeit hat bei allen gut geklappt und so eröffnete Turnierleiter Claus Brauner pünktlich die Bayerische Meisterschaft im Gelb-Schwarz-Casino München. Der Turniertag startete mit einer Sichtungsrunde in der HGR-II-D-Klasse. In der anschließenden Endrunde bestätigte sich, dass die Zahl 13 eine Glückszahl ist, denn diese trugen Markus Ehret/Marja Hanussek, die den Titel des bayerischen Meisters ganz deutlich gewonnen haben und damit in die C-Klasse aufstiegen.

Auch der Meister der Sen I D stieg nach Beschluss des LTVB in die C-Klasse auf. Die bayerischen Meister der HGR II C, Emanuel Heider/Linda Braun wurden auf Beschluss des LTVB mit diesem Sieg in die B-Klasse befördert.

Tomislav Sabolic/Thie Kim Hoa Le freuten sich so sehr über den Titel des Bayerischen Meisters und hielten den Pokal so stürmisch in die Höhe, dass dieser auf dem höchsten Platz auf dem Podest zu nah an die Belüftungsanlage kam und zu Bruch ging. Ganz gerecht war der Pokal zwar nicht geteilt, aber so durfte auch die Dame ein kleines Stück des Pokals in den Händen halten. Auf Beschluss des LTVB sind sie damit gleich in die B-Klasse „gepolt“.

Mitreibend wurde es mit der HGR II B-Standard nicht nur auf dem Parkett, auch das Publikum feuerte die Paare lautstark an und die Sonne strahlte zwischenzeitlich so sehr in den Saal, dass die Kleider der Tänzerinnen mehr funkelten als üblich. Dem Erst- und Zweitplatzierten der Hgr. II B wurde der Aufstieg angeboten, beide Paare lehnten jedoch ab. Die Anspannung baute das Publikum am Büffet ab, denn bereits um halb drei waren alle Kuchen verkauft.

Der Ausrichter hatte vorsorglich die Bayernhymne auf die Rückseite des Programmhefts drucken lassen, damit das Publikum bei jeder Siegerehrung mitsingen kann. Die Medaillen, Pokale und Urkunden wurden den Paaren vom LTVB-Vizepräsidenten Jürgen Heuer und LTVB-Vizepräsidenten Finanzen Dr. Peter Otto überreicht.

Den Meistern der HGR II A wurde zwar ein Aufstieg nicht angeboten – denn es war ihr erstes gemeinsames Turnier in dieser



„Guck, da steht es: Wir sind Meister“, Klaus Reutner/Joanna Torun. (Kobras)

Klasse – aber als Sieger durften sie natürlich in der S-Klasse starten. Was ihnen die Paare dieser Klasse auch sehr dankten, da sie bis dahin nur zu zweit waren. So konnte auch die S-Klasse ausgetragen werden.

In der HGR II S-Standard kristallisieren sich Sebastian Spörl/Kristina Rodionov klar als Bayerischer Meister heraus und Claudius Adrian/Andrea Fischer-Adrian folgten ihnen direkt als Vizemeister.

Beatrice Kobras

### HGR II B

1. Roman/Dominika Pieczka, TSC Savoy, München
2. Martin Heinemann/Caroline Donauer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
3. Sebastian Doll/Marina Kahlert, Gelb-Schwarz-Casino München
4. Stefan Gailer/Regina Waltenberger, Gelb-Schwarz-Casino München
5. Alexander Stiftner/Bettina Rossmeis, TTC München
6. Andreas/Christina Krämer, TSA d. TV Stockdorf 1911

### SEN I B

1. Stefan/Dr. Hannelore Mayer, TSC dancepoint Königsbrunn

2. Frank Müller/Christine Gielow, TSA d. TV Stockdorf 1911

3. Björn/Anke Buschmann, TSC Tölzer Land

4. Tomislav Sabolic/Thie Kim Hoa Le, Gelb-Schwarz-Casino München

5. Jens Cosmo/Heike Limberg, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

6. Janos Sarfi/Katharina Weinnoldt, Blau-Gold-Casino München

### HGR II A

1. Roland Brügel/Ramona Christ, TTC Erlangen

2. Tobias Hackl/Marion Oldorf, TSC dancepoint

3. Roman/Dominika Pieczka, TSC Savoy München

4. Thorsten Dürr/Stephanie Günzl-Dürr, Club des Rosenheimer Tanzsports

5. Dr. Michael Zellerhoff/Andrea Zechmann, TSG Fürth

6. Stefan Blobner/Franziska Möller, TTC München

### SEN I A

1. Klaus Reutner/Joanna Torun, TSZ Schwabach

2. Niels van der Laag/Aleksandra Marschner, Gelb-Schwarz-Casino München

3. Michael Forster/Karin Büttner, TSC Savoy München

4. Michael Seitz/Melanie Schäffler, Weiss-Blau-Casino 84 Memmingen

5. Jörg Kanwischer/Heidi Hartmann, TSG Bayreuth

6. Stefan/Dr. Hannelore Mayer, TSC dancepoint Königsbrunn

7. Dr. Thomas/Valeska Siegl, TC Schwarz-Weiß Nürnberg

### HGR II S

1. Sebastian Spörl/Kristina Rodionova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

2. Claudius Adrian/Andrea Fischer-Adrian, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

3. Roland Brügel/Ramona Christ, TTC Erlangen

### HGR II D

1. Markus Ehret/Marja Hanussek, TTC München

2. Michael Nies/Barbara Fridrich, Gelb-Schwarz-Casino München

3. Joachim Kirchner/Esther Kirchner, Gelb-Schwarz-Casino München

### SEN I D

1. Michael Pechloff/Alexandra Ludsteck-Pechloff, TSA d. TSV Unterhaching 1910

2. Marcus/Claudia Goßner, TSC 71 Bad Wörishofen

3. Thomas/Angelika Leppmeier, TSA d. TV Stockdorf 1911

4. Joachim/Esther Kirchner, Gelb-Schwarz-Casino München

### HGR II C

1. Emanuel Heider/Linda Braun, TSC dancepoint Königsbrunn

2. Thorsten Stolze/Julia Juile, TTC München

3. Fabian Gruber/Corinna Endisch, TSA d. Regensburger Turnerschaft

4. Markus Ehret/Marja Hanussek, TTC München

5. Martin Wiegel/Cornelia Beer-Demisch, TTC Erlangen

### SEN I C

1. Tomislav Sabolic/Thie Kim Hoa Le, Gelb-Schwarz-Casino München

2. Sidney Brasil/Katja Oriwol, TSC Savoy München

3. Lars/Annette Bürger, TSZ Schwabach

4. Michael Pechloff/Alexandra Ludsteck-Pechloff, TSA d. TSV Unterhaching 1910

5. Martin Wiegel/Cornelia Beer-Demisch, TTC Erlangen

6. Dr. Reinhold Schaber/Lucia Saal, Gelb-Schwarz-Casino München



Die frischgekrönten Juniorenweltmeister Boogie-Woogie, Elian Preuhs und Theresa Sommerkamp (hinten), als Trainer für die ganz Kleinen.

Die Rock'n'Roll Freunde Hausham organisierten mit Unterstützung des Bayerischen Rock'n'Roll und Boogie-Woogie Verbandes (BVRR) einen Tanztag komplett unter dem Motto des Swing-Tanzes. Damit feierte das neue Breitensportkonzept des BVRR seine Premiere in Oberbayern.



Am 25. September ertanzten sich Anton Skuratov/Alona Uehlin vom Tanz- und Turnierclub München den Weltmeistertitel in Showdance Standard. In der mit 4.000 Zuschauern ausverkauften Sporthalle in Chengdu/China gewannen die beiden Münchner mit ihrer Kür „Michael Jackson“ die langersehnte Goldmedaille bei der Weltmeisterschaft. (Foto: blitznicht.de)

Für Boogie-Woogie waren die frischgekrönten Jugendeuropameister, Elian Preuhs/Theresa Sommerkamp, von den Boogie Magic's aus Hohenbrunn vor Ort. Nach einer Demonstration der Meister stieg die Konzentration der Kinder und Jugendlichen deutlich.

Mit viel positiver Rückmeldung von Teilnehmern und Eltern ist das erste BVRR-Breitensportevent geglückt. Der Landesverband möchte das Konzept mehrmals jährlich in mehreren bayerischen Regionen veranstalten und hofft auf Vereine, die sich für dessen Ausrichtung interessieren.

Bericht und Foto: Brigitte Haunberger



Am 22. Oktober fand sich eine ganze Menge leicht nervöser Kandidaten zu ihrer Wertungsrichterprüfung im Clubheim des RGC Nürnberg ein. Unter den strengen Augen von Bundeslehrwartin Birgit von Daake traten die C-Wertungsrichter nun zu ihrer A-Prüfung an. Es mussten vier schriftliche Prüfungen im fachlichen und überfachlichen Bereich absolviert werden, bevor die Teilnehmer ihre rhythmischen Fähigkeiten im Taktklopfen unter Beweis stellten.

Nach einer spannenden Wartezeit auf die Ergebnisse der Prüfungskommission stand das erfreuliche Ergebnis fest: 95 % der Teilnehmer haben alle Prüfungsteile bestanden und werden nun neue A-Wertungsrichter. Dies war natürlich Grund zur großen Freude bei den Ausbildern Manuela Faller, Pedro Rodriguez und Ingo Körber. Da fast alle Teilnehmer aus Bayern kamen, kann sich der LTVB auf viele neue und höchst kompetente Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter freuen. Fast alle haben hochklassig getanzelt oder tun dies immer noch und haben sich auch im Lehrgang sehr wissbegierig gezeigt. (Foto: Körber)

# 6. Rotkäppchen-Pokal in Schwalmstadt



Michael Tschuchlitsch/Albina Schwabauer (TSC Schwalmkreis) feierten vor heimischem Publikum den Turniersieg in der Junioren I D-Latein. (Foto: Bachmann)

Drei von vier Turnieren um den Rotkäppchenpokal der Stadt Schwalmstadt konnten am 25. September stattfinden. Der Rotkäppchenpokal ist eigens für Tanzturniere in Schwalmstadt aus Glas und Sandstein hergestellt worden und zeigt ein im Glasquader gelasertes Schwärmer Rotkäppchen.

Je fünf Paare sind bei den Turnieren der Junioren I D-Latein und Senioren III D-Standard gestartet. Trotz der Meldung von nur drei Paaren fand das Turnier der Jugend D-Latein statt.

Zur Freude des Ausrichters, sicherten sich alle Paare des TSC Schwalmkreis einen Treppchenplatz, Michael Tschuchlitsch/Albina Schwabauer überzeugten bei den Junioren I D-Latein die Wertungsrichter und wurden mit dem ersten Platz belohnt. Bei den Senioren III D-Standard knüpften Thomas und Sylvia Schad an ihr erfolgreiches Wochenende in Viernheim an und sicherten sich in Schwalmstadt den Pokalsieg. Mit nur drei Paaren war allen Paaren der Jugend D-Latein ein Treppchenplatz sicher. Über den Pokal freuten sich Daniel Grefenstein/Katja Samojlov.

Silvia Naumann/CS



## Vierte Auflage der „Mainhattan Dance Days“

Am ersten Oktoberwochenende hieß es zum vierten Mal „Mainhattan Dance Days“ in der Stadthalle Bergen in Frankfurt. Insgesamt konnten 30 Turniere mit 240 Starts durchgeführt werden. Besonders gefreut hat die Ausrichter, dass keine kombinierten Turniere notwendig waren und die Paare aus acht Bundesländern und sogar ein Paar aus Österreich angereist waren. Alle Ergebnisse stehen online unter [www.mainhattan-dance-days.de](http://www.mainhattan-dance-days.de).

Wie bereits in den Vorjahren fiel um elf Uhr am Samstag der Startschuss der „Mainhattan Dance Days“. Fünf Frankfurter Vereine (TC Der Frankfurter Kreis, TSC Phoenix, Schwarz-Silber, TSC Schwarz-Weiß-Blau und TSC Telos) luden an diesem Wochenende wieder zu simultanen Hauptgruppen- und Seniorenturnieren Standard und La-

### Junioren I D-Latein

1. Michael Tschuchlitsch/  
Albina Schwabauer,  
TSC Schwalmkreis
2. Jonte Gerlach/Mascha  
Grebe, Rot-Weiss-Klub Kas-  
sel
3. Clemens Ulrich/Sophie-  
Ellen Ullmann, Rot-Weiss-  
Klub Kassel
4. Erick Omelchenko/Marie  
Sorel, TSA TenDance. SVA  
Bad Hersfeld 1928
5. Maurice Nödler/Noemi  
Nödler, TSA TenDance. SVA  
Bad Hersfeld 1928

### Senioren III D-Standard

1. Thomas und Sylvia Schad,  
Tanz-Freunde Fulda
2. Jörg und Ramona Weber,  
Gießener Tanz-Club 74
3. Edgar und Barbara  
Kersting, TSC Schwalm-  
kreis
4. Thomas und Ursula  
Scherer, TSC Main-Kinzig-  
Schwarz-Gold Hanau
5. Dr. Michael und Jutta Koss,  
TC 79 d. Kasseler Sportver-  
einigung Auedamm

### Jugend D-Latein

1. Daniel Grefenstein/Katja  
Samojlov, TSG Marburg
2. Fabian Schneider/Lena  
Bachmann, TSC Schwalm-  
kreis
3. Dmytro Mukha/Lisa-  
Victoria Kogan,  
TSG Marburg

Foto links: Mit knappem Vorsprung setzten sich Nils-Arne Herold/Sarah Ebert in der Hgr. A-Standard gegen ihre Clubkameraden vom TC Der Frankfurter Kreis durch. (Foto: Schröder)

Vier Paare der Hgr. A-Latein stellten sich im letzten Turnier der „Mainhattan Dance Days 2016“ den Wertungsrichtern und begeisterten noch einmal die Zuschauer. (Foto: Schröder)



tein auf zwei Flächen ein. Gerade die Lateinturniere erfreuten sich in diesem Jahr besonderer Beliebtheit und führten sowohl bei den Besuchern als auch bei den Turnierpaaren zu guter Turnierstimmung.

Höhepunkte des Wochenendes waren sicherlich die auf der gesamten großen Fläche ausgetanzten Senioren S-Klassen am Samstagabend. Hier konnten sich die Paare perfekt präsentieren und die Zuschauer konnten sich ganz auf die jeweilige Klasse

konzentrieren. Für alle Sieger der „Mainhattan Dance Days“ standen eine Flasche echter Frankfurter Äpfelwoi und zwei gerippte Gläser bereit.

Die Organisatoren bedankten sich bei allen Helfern, Wertungsrichtern, Turnierleitungsteams und Musikern sowie bei den Sponsoren Frankfurter Sparkasse und Fraport. Neben EST dancewear hat auch JUSTY das erste Mal als Aussteller teilgenommen, sowohl Frisuren als auch die stilvollen



Michael und Susanne Sipek waren klare Sieger im Turnier der Senioren II S-Standard. (Foto: Schröder)

Make-ups konnten gleich vor Ort bei den Tänzerinnen und Tänzern bewundert werden. Manuel Schröder von Ultrafoto war ebenfalls wieder vor Ort. Zum Vormerken: 2017 finden die „Mainhattan Dance Days“ am 07. und 08. Oktober statt.

Anne Heußner

## Die Aufsteiger

# Johann und Catherine Hartmann

Mit einer beeindruckenden Bilanz erfüllten sich Johann und Catherine Hartmann den Traum von der S-Klasse.

Foto: Olaf Streitenberger

Mit 50 Jahren entschlossen sich Johann und Catherine Hartmann gemeinsam mit dem Tanzen zu beginnen. Musik war schon immer die große Leidenschaft von Johann Hartmann. 35 Jahre lang hatte er als

Musiker und Dirigent für Tanzmusik und natürlich andere Musik gesorgt. Wenn man zuvor als Hobby leidenschaftlich musiziert hat, was liegt dann näher, als einfach die Seite zu wechseln, der Musik zuzuhören und dazu zu tanzen. Die ersten Tanzschritte wagten sie im September 2006 zunächst im Breitensport im Tanzsportzentrum Heusenstamm.

Ein Jahr später wechselten sie in die Turniertanzgruppe. Und wieder ein Jahr später nahmen sie im Rahmen der Nordhessischen Tanztage an ihrem ersten Turnier teil. Als Vizelandesmeister der Senioren I D-Klasse erfolgte der Aufstieg in die C-Klasse im März 2009. Danach durchlebten sie eine Durststrecke mit nur mäßigen Erfolgen. Im Juli 2010 begaben sie sich in die Betreuung von Aurelia und Heinz-Josef Bickers. Mit einem dritten Platz beim Sommerpokal in Bonn stiegen sie nur wenige Monate später in die B-Klasse auf. Im Janu-

ar 2012 standen sie zum ersten Mal auf dem obersten Siebertreppchen bei der Goldenen Schuhbürste in Frankfurt. Ab Juli 2012 gingen sie für den TanzSportClub Rödermark an den Start. Es folgte im September der Hessische Meistertitel in der Senioren III B-Klasse. Ostern 2013 war der Aufstieg in die A-Klasse geschafft. Dann begann eine unglaubliche Erfolgsserie: Nur ein vierter Platz in der Senioren III A-Klasse stand in ihrem Startbuch, ansonsten waren sie immer auf dem Treppchen mit 15 Siegen von 20 getanzten Turnieren (drei zweite Plätze, ein dritter Platz). 2014 durften sie sich als Landesmeister vor heimischem Publikum feiern lassen. 2015 wurden sie nur knapp geschlagen. So wollten sie aber die A-Klasse nicht verlassen. Am 4. September 2016 holten sie sich in Frankfurt den Titel zurück und stiegen als Landesmeister der Senioren III A in die S-Klasse auf.

Cornelia Straub



**Letzte Meister im TSC Rödermark ermittelt**

# Perfekter Gastgeber

Am 30. Oktober hatte der TanzSport-Club Rödermark die Kulturhalle angemietet und für die letzten Meisterschaftsentscheidungen im Hessischen Tanzsportverband hergerichtet. Die großzügigen Räumlichkeiten boten den Sportlern wie auch den zahlreichen Gästen optimale Bedingungen. Der Sportkreis, der Landrat und der Bürgermeister hatten stattliche Pokale für die Meisterpaare zur Verfügung gestellt. Als Belohnung für ihre sportliche Leistung überreichte der ausrichtende Verein den Endrundenteilnehmern ein Obstpaket, welches von den Paaren sehr begrüßt wurde. Zum ersten Mal wurden die Meisterschaften der Senioren II D-A und Hgr. II B-S Klasse zusammen ausgetragen. Damit kam es zum Abschluss des Wettkampfjahres 2017 noch einmal zu sieben Entscheidungen.

**Senioren II D-Standard**

In diesem Jahr hatten sich sieben Paare in die Startliste eintragen lassen, so dass in einer Vorrunde entschieden wurde, welches Paar das Finale nicht erreichen würde. Für fünf der sechs glücklichen Paare war es die erste Teilnahme an einem Meisterschaftsfinale. Dementsprechend war bei einigen Tänzerinnen und Tänzern die Nervosität deutlich zu erkennen. Viele hatten noch mit der Musikinterpretation große Probleme und so wurde den Wertungsrichtern die Entscheidung nicht leicht gemacht.

Christoph Taegert-Kilger/Mareile Kilger kannten das Gefühl schon. Sie hatten das eine Jahr gut genutzt und zeigten von allen Paaren die klarste Performance. Mit dem Sieg in allen drei Tänzen holten sie sich die Goldmedaille. Drei von fünf Wertungsrichtern sahen Dirk und Anke Hanssen auf dem Silberrang. Die Wertungen von Michael Durchholz/Petra Michel reichten von eins bis fünf. Sie lagen damit am Ende dennoch klar auf dem dritten Platz. Bei Jörg und Ramona Weber reichte die Bandbreite von eins bis sechs, so dass sie letztendlich auf dem vierten Platz ins Ziel kamen. Auch bei Norbert Schärstel/Monika Salet mischten sich hier und da ein paar Dreien in die Bewertung. Am Ende reichte es aber nur dazu

Robert Bauer/Martina Weber-Bauer auf den sechsten Platz zu verweisen. Die Paare auf den Medaillenplätzen entschieden sich für den Aufstieg in die C-Klasse.

**Senioren II C-Standard**

Mit den drei Aufsteigerpaaren vergrößerte sich das Teilnehmerfeld der Senioren II C-Klasse auf zwölf Paare. Die frischgekürten Hessischen Meister der D-Klasse, Christoph Taegert-Kilger/Mareile Kilger, erreichten auf Anhieb das C-Finale und wurden Sechste. Bei den Paaren auf den Plätzen fünf bis drei änderte sich die Reihenfolge von Tanz zu Tanz. Andreas und Constanze Schönebeck verwiesen Willi Euler/Claudia Bogun mit nur einem halben Punkt Unterschied auf den fünften Platz. Mit zwei dritten und zwei vierten Plätzen holten sich Olaf und Ursula Streitenberger die Bronze-medaille.

Einen riesigen Sprung nach vorne machten Robert und Christina Block. Nach Platz neun im Vorjahr sicherten sie sich in diesem Jahr die Silbermedaille. Dirk Rischke/Gabriele Nagel fehlten am Ende nur drei Bestnoten bei der erfolgreichen Titelverteidigung. Damit stiegen sie in die B-Klasse auf ebenso wie die Ehepaare Block und Schönebeck.



**Wann immer Dirk Rischke/Gabriele Nagel in ein Turnier eingreifen, hat die Konkurrenz selten eine Chance.**

**Senioren II B-Standard**

Mit 18 Paaren war die B-Klasse das stärkste Teilnehmerfeld an diesem Meisterschaftstag und das stärkste seit vielen Jahren. Diese Klasse zeichnet sich durch eine Vielzahl von leistungsstarken Paaren aus, die schon auf große Turnierfahrung zurückgreifen können. Schon bei der Bekanntgabe der qualifizierten Paare nach der Vorrunde gab es enttäuschte Gesichter. Als dann Turnierleiterin Cornelia Straub sieben Paare für das Finale aufrief, war klar, dass den Wertungsrichtern die Entscheidung nicht leicht gefallen war.

Hans-Joachim Walther/Dr. Martina Lasser erreichten erneut das Finale, jedoch mussten sie, nach Platz fünf im Vorjahr, mit Platz sieben vorliebnehmen. Immerhin hatten sie damit den Aufstieg in die A-Klasse erreicht. Michael und Carola Breyel rutschten vom zwölften Platz im Vorjahr auf den sechsten vor. Für Hannes und Christina Richert war es das erste Senioren II B-Finale und endete gleich mit Platz fünf. Die Bandbreite der Wertung von Karsten Schneider/Anneli Gabriel reichte von eins bis sechs. Gemittelt ergab das Platz vier und bedeutet eine Verbesserung um drei Plätze im Vergleich zum Vorjahr.

Ralf Junghanns/Sandra Rupprecht lagen am Ende mit zwei zweiten und drei dritten Plätzen eindeutig auf dem Bronzerang. An der Spitze des Teilnehmerfeldes wurde es nach dem Slowfox nochmal spannend. Diesen Tanz hatten, in Führung liegend, Dr. Ulf und Dr. Carola Seifart mit Platz drei beendet. Damit lagen sie gleichauf mit Gerd und Nicole Rücker. Im abschließenden Quickstep entschieden sich drei Wertungsrichter für Ehepaar Rücker und erklärten sie damit zu neuen Hessischen Meistern der Senioren II B-Standard. Ehepaar Seifart freute sich dennoch über diesen großartigen Erfolg und verabschiedete sich in die A-Klasse.

**Senioren II A-Standard**

Mit dem Siegerpaar aus der B-Klasse und einem Aufsteigerpaar gingen in der letzten Entscheidung der Senioren II-Altersklasse in diesem Jahr 15 Paare an den Start.

**Sen II D-Standard**

1. Christoph Taegert-Kilger/Mareile Kilger, TSZ Blau-Gold Casino, Darmstadt (3)
2. Dirk und Anke Hanssen, Tanzsport Zentrum Heusenstamm (6)
3. Michael Durchholz/Petra Michel, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (10)
4. Jörg und Ramona Weber, Gießener Tanz-Club 74 (12)
5. Norbert Schärstel/Monika Salet, Schwarz-Silber Frankfurt (14)
6. Robert Bauer/Martina Weber-Bauer, TanzSportClub Rödermark (18)

**Sen II C-Standard**

1. Dirk Rischke/Gabriele Nagel, TSC Metropol Hofheim (4)
2. Robert und Christina Block, TSG Terpsichore, TSA Friedberg (8)
3. Olaf und Ursula Streitenberger, 1. Maintaler TSC Blau-Weiß (14)
4. Andreas und Constanze Schönebeck, TSG Baunatal d. GSV Eintracht Baunatal/KSV Baunatal (17)
5. Willi Euler/Claudia Bogun, Tanzsport Zentrum Heusenstamm (17,5)
6. Christoph Taegert-Kilger/Mareile Kilger, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (23,5)

**Sen II B-Standard**

1. Gerd und Nicole Rücker, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (8)
2. Dr. Ulf und Dr. Carola Seifart, TSG Marburg (9)
3. Ralf Junghanns/Sandra Rupprecht, Gießener Tanz-Club 74 (13)
4. Karsten Schneider/Anneli Gabriel, TanzSportClub Rödermark (20)
5. Hannes und Christina Richert, TSZ Blau-Gold Casino, Darmstadt (25)
6. Michael und Carola Breyel, TC Blau-Orange Wiesbaden (31)
7. Hans-Joachim Walther/Dr. Martina Lasser, TanzSportClub Rödermark (34)

## Sen II A-Standard

1. Michael Lukas/Sabine Haas, TC Der Frankfurter Kreis (7)
2. Matthias Diehl/Nicole Rennhack, TC Blau-Orange Wiesbaden (8)
3. Christian und Anette Karau, TSC Tanz u.s.w. (15)
4. Harald Mann/Iris Engel, TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest Frankfurt (20)
5. Joachim Grau/Iwona Luther, TSC Rot-Weiss Viernheim (26)
6. Gerd und Nicole Rücker, TSC Tanz u.s.w. (29)

## HGR II B-Standard

1. Tobias Böhm/Virginia Elisabeth Iorillo, Schwarz-Silber, Frankfurt (5)
2. Patrick Tuschl/Anne Glanz, TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG Nordwest, Frankfurt (10)
3. Torsten Emig/Melanie Maurer, TSC Rot-Weiss Viernheim (17)
4. Andreas und Eva Zieleniewicz, TSC Fischbach (18)
5. Roland Kroener/Sina Möhl, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (25)

## HGR II A-Standard

1. Michael Ebert/Leonora Luise Höfner, TC Der Frankfurter Kreis (6)
2. Kristof Zsolt/Mia Mäder, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (9)
3. Jan Rudolph/Carolin Teschke, TC Blau-Orange Wiesbaden (15)
4. Paul Hahn/Victoria Fehr, TSZ Blau-Gold Casino, Darmstadt (21)
5. Christian Freisens/Marla Reik, Schwarz-Silber (26)
6. Constantin Wenzel/Lena Klein-Steding, Rot-Weiß-Club Gießen (28)

## Hgr II S-Standard

1. Fabian Rudolph/Anette Harms, TC Blau-Orange Wiesbaden (5)
2. Michael Ebert/Leonora Luise Höfner, TC Der Frankfurter Kreis (10)
3. Norbert und Nadine Jungk, TSC Metropol Hofheim (15)
4. Stefan Schönberg/Christine Schröder-Schönberg, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (20)

Dreieinhalb Paare aus dem Vorjahr erreichten erneut das Finale. Dass Gerd und Nicole Rücker konditionell immer sehr gut vorbereitet sind haben sie schon mehrfach bewiesen. Nach drei Runden in der B-Klasse tanzte das Meisterpaar nochmal 15 Tänze in der A-Klasse. Platz sechs war ihr Lohn!

Neu auf dem hessischen Parkett waren Joachim Grau/Iwona Luther. Sie belegten auf Anhieb den fünften Platz. Da das Meisterpaar des Vorjahres nicht am Start war, konnten die Zweitplatzierten aus 2015 sich Hoffnungen machen, nun endlich ganz oben auf dem Siegerpodest Platz nehmen zu dürfen. Doch es kam anders. Die gezeigten Leistungen von Harald Mann/Iris Engel riefen sehr unterschiedliche Meinungen in den Wertungsrichtern hervor. Mit Wertungen von eins bis sechs kam am Ende für sie leider nur Platz vier heraus.

Grund zur Freude hatten hingegen Christian und Anette Karau. Sie verbesserten sich von Platz zehn auf den Bronzerang. Auch Matthias Diehl/Nicole Rennhack hatten an diesem Tag den Fahrstuhl nach oben gebucht. Als Sechstplatzierte des Vorjahres waren sie nach Rödermark angereist und tanzten nun um den Meistertitel mit. In einer knappen 3:2 Entscheidung unterlagen sie der neuen Paarzusammenstellung Michael Lukas/Sabine Haas. Sabine Haas wird den Partnertausch nicht bereut haben, denn mit ihrem neuen Tanzpartner rückte sie drei Plätze nach vorne. Aufsteiger, wie üblich in der A-Klasse, Fehlzanzeige!

## Hauptgruppe II B-Standard

Obwohl der Hessische Tanzsportverband die Hauptgruppe-II-Meisterschaften regelmäßig offen ausschreibt, war es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Turnierabsagen oder Zusammenlegungen gekommen. Daher hatte man sich erstmals entschieden, die Meisterschaften an die Senioren anzuhängen. Dies erwies sich als sehr gute Entscheidung, denn viele Zuschauer blieben nach den Seniorenturnieren, die wie immer sehr gut besucht waren, und boten damit allen drei Entscheidungen eine gute Turnieratmosphäre.

Fünf Paare aus fünf verschiedenen Vereinen suchten ihr Meisterpaar 2016 in der Hauptgruppe II B-Standard. Die gezeigten Leistungen veranlassten die Wertungsrichter zu sehr eindeutigen Entscheidungen. In fünf Tänzen fünfmal Platz fünf, so lautete das Ergebnis für Roland Kroener/Sina Möhl.

Damit verbesserten sich die Fünften des Vorjahres, Andreas und Eva Zieleniewicz, auf Platz vier. Zum ersten Mal dabei nahmen Torsten Emig/Melanie Maurer auf Anhieb die Bronzemedaille mit nach Hause. Patrick Tuschl/Anne Glanz konnten ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen und erhielten die Silbermedaille von HTV-Schatzmeister Tom Anhäuser überreicht. Tobias Böhm/Virginia Elisabeth Iorillo waren klar das beste Paar in diesem Teilnehmerfeld. Mit allen Bestnoten ließen sie sich als würdiges Meisterpaar feiern.

## Hauptgruppe II A-Standard

Sechs Paare der A-Klasse zeigten sich zunächst in einer Vorrunde dem begeisterten Publikum. Diese Klasse war im vergangenen Jahr nur als Kombination mit der S-Klasse durchzuführen gewesen. Beide Leistungsstufen konnten in diesem Jahr getrennt voneinander ausgetragen werden. Eine erfreulich positive Tendenz. Constantin Wenzel/Lena Klein-Steding waren somit die einzigen „Wiederholungstäter“. Sie belegten letztendlich Platz sechs.

Christian Freisens/Marla Reik lagen nach dem Lansamen Walzer noch auf dem vierten Platz rutschten dann aber auf Platz fünf ab. Paul Hahn/Victoria Fehr tanzten ihr erstes A-Meisterschaftsfinale und belegten den vierten Platz. Obwohl Jan Rudolph/Carolin



**Michael Ebert/Leonora Luise Höfner tanzten ihre Meisterschaft hochmotiviert und zeigten sich bestens vorbereitet. Damit überzeugten sie die Mehrzahl der Wertungsrichter und wurden mit dem Titel belohnt.**



**Das einzig „echte“ Hgr. II S-Paar Fabian Rudolph/Anette Harms demonstrierte seine Überlegenheit. Die Zuschauer belohnten seine Klasse mit lang anhaltendem Applaus.**

rolin Teschke in allen fünf Tänzen jeweils zwei Einsen erhielten, belegten sie am Ende den Bronzerang. Michael Ebert/Leonora Luise Höfner erhielten jeweils drei Bestnoten und sicherten sich damit den Meistertitel vor Kristof Zsolt/Mia Mäder.

## Hauptgruppe II S-Standard

Drei S-Paare und das Meisterpaar der A-Klasse bildeten den krönenden Abschluss des Wettkampfjahres 2016. Die Paare hatten sich in Absprache mit der Turnierleiterin für eine Präsentationsrunde entschieden. Unbeschwert entfalteten sie ihre ganze Tanzerfahrung und begeisterten das Publikum.

Stefan Schönberg/Christine Schröder-Schönberg, eines von zwei Senioren-I-Paaren, belegten den vierten Platz und waren den Hauptgruppepaaren absolut gleichwürdig. Ihre Alterskameraden Norbert und Nadine Jungk ertanzten sich die Bronzemedaille. Völlig unbeschwert und mit der Motivation eines gewonnenen Meistertitels schwebten Michael Ebert/Leonora Luise Höfner über das Parkett. Für ihre erneut sehr gute Leistung wurden sie dieses Mal mit der Silbermedaille belohnt.

Am Meistertitel für Fabian Rudolph/Anette Harms ließen die Wertungsrichter keine Zweifel aufkommen. Sie holten sich mit allen Einsen die letzte Goldmedaille des Jahres 2016.

Cornelia Straub  
Alle Fotos: Straub

**Ausschreibung der Landesmeisterschaften 2018**

Das Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes schreibt hiermit die Landesmeisterschaften für das Jahr 2018 wie folgt aus.

Bei den mit \* gekennzeichneten Turnierklassen werden mindestens drei außerhessische Wertungsrichter eingesetzt.

Die mit \*\* gekennzeichneten Turnierklassen werden als offene Landesmeisterschaft ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis zum 10.02.2017 zweifach an die Geschäftsstelle des HTV zu richten.

*Das HTV-Präsidium*

**21.01.2018**

**\*\*SEN III D+C Standard  
HGR D+C Standard**

**03.+04.02.2018**

**\*/\*\* KIN I/II D+C Latein  
\*/\*\* JUN I D+C+B Latein  
\*/\*\* JUN II D+C+B Latein  
\*/\*\* JUG D+C+B+A Latein**

**18.02.2018**

**\*\* HGR II D+C Standard  
\*\* SEN I D+C Standard  
\*\* SEN IV B+A Standard**

**24.02.2018**

**\*/\*\* SEN I B+A+S Latein  
\* HGR B+A+A+S Latein**

**11.03.2018**

**\* SEN I B+A Standard  
\* SEN II S Standard**

**18.03.2018**

**\* HGR B+A Standard  
\* SEN IV S Standard  
\*/\*\* SEN II B+A+S Latein  
\*/\*\* SEN III B+A+S Latein**

**10.06.2018**

**\*\* SEN I D+C Latein  
\*\* SEN II D+C Latein  
\*\* SEN III D+C Latein  
HGR D+C Latein**

**02.09.2018**

**\* SEN III B+A+S Standard  
\*/\*\* HGR II D+C Latein  
\* SEN I S Standard  
\* HGR S Standard**

**23.09.2018**

**\*/\*\* KIN I+II D+C Standard  
\*/\*\* JUN I D+C+B Standard  
\*/\*\* JUN II D+C+B Standard  
\*/\*\* JUG D+C+B+A Standard**

**28.10.2018**

**\* SEN II D+C+B+A Standard  
\*/\*\* HGR II B+A+S Standard  
\*/\*\* HGR II B+A+S Latein**

# Nach glanzvoller Karriere Turnier-Ehe-Traumteam Kiefer hängt Tanzschuhe an berühmten Nagel

Monika und Bernd Kiefer (Rot-Weiß-Casino Mainz) beendeten mit 272 Turniergegewinnen ihre herausragend erfolgreiche Laufbahn, die 1977 begann. Bereits im vierten aktiven Jahr stieg das Ehepaar Kiefer 1981 in die Standard-S-Klasse auf.

Als eines der besten deutschen Turnierpaare ehrten DTV und der TRP sie im September 2013 dafür, dass sie das erste Paar waren, das 250 Siege in den S-Klassen erntete.

„Uns hat es immer viel Freude bereitet, DTV, TRP und unseren Mainzer Club national und international auf dem Tanzparkett zu vertreten. Wir haben viel gesehen, viel erlebt und – mit keiner Medaille oder Urkunde aufzuwiegen – viele Freundschaften geschlossen“, so Monika und Bernd unisono.

Nach der Babypause ab 1984 und dem Neustart 1992 reihte sich Erfolg an Erfolg. Hier eine kleine Auswahl: 22 Mal standen sie bei den Senioren I, II und III als rheinland-pfälzische Landesmeister ganz oben auf dem Siegerpodest. Die neunfachen Deutschlandpokalsieger (Senioren II und III) und fünffachen GOC-Sieger der Senioren II kehrten 2006 als Weltmeister von der erstmals ausgetragenen WM der Senioren II aus Monza/Italien zurück.

Egal ob in Schladming, Blackpool, Antwerpen, Cervia, Milano, Wien oder London – überall bewiesen sie mit ihrem ausgereiften Tanzstil, ihrer sicheren musikalischen Interpretationsvielfalt, variablen Figurfolgen und großer Raumübersicht ihre herausragende Leistungsstärke.

Ihre Erfolge sind das Ergebnis von kontinuierlichem, diszipliniertem und zielgerichtetem Training. Bernd und Monika geben ihr tänzerisches Wissen, das sie vielen tollen Trainerinnen und Trainern verdanken, gerne an andere Turnierpaare weiter.

Beim Ball des Weines im Mainzer Schloss überreichte TRP-Präsident Matthias Fußmann die Silberne Ehrennadel für herausragende Leistungen im Tanzsport an Bernd und Monika Kiefer. „Tanzen gehört



*Bernd und Monika Kiefer erhielten die Silberne Ehrennadel für herausragende Leistungen.  
(Foto: Kerschsieper)*

für uns zu den schönsten Dingen unseres Lebens“, so erklärten „Kiefers“ ihre Begeisterung für schöne Musik, die Gänsehautfeeling vermittelt.

*HR/CR*



*Bernd und Monika Kiefer „in action“.  
(Foto: Kerschsieper)*

# Mainzer Pokalturniertag

Am Sonntag nach dem Ball des Weines mit drei Landesmeisterschaften der Sonderklasse stand das Kurfürstliche Schloss zu Mainz einen zweiten Tag lang ganz im Zeichen des Tanzsports. Der Tanz-Club Rot-Weiß Casino richtete in dieser würdigen Kulisse seinen zweiten Pokalturniertag 2016 aus.

Zunächst startete die Hauptgruppe D-Standard mit sechs Paaren. Als klare Sieger gingen Timo Bäuerlein/Anna Bullmann aus Frankfurt vom Parkett vor Christoph Völzke/Glenna Fuchs aus Darmstadt, die Einzelwertungen von eins bis sechs von den Wertungsrichtern erhielten. Bestes rheinland-pfälzisches Paar wurden Uli Kunz/Saskia Morcinczyk vom TSC Grün-Gold Speyer auf dem dritten Platz.

Die anschließende Hauptgruppe C-Standard tanzte mit neun Paaren eine Vor- und Endrunde. Der ausrichtende Mainzer Verein hatte drei Paare in dieser Klasse am Start. Die Freude unter Mainzer Paaren und Schlachtenbummlern war groß, als aufgrund der geschlossenen Wertungen erst bei der Siegerehrung klar wurde, dass diese drei Paare auch das Treppchen unter sich ausmachten. Ganz oben durften dabei mit

zwei ersten und zwei zweiten Plätzen Christopher Weltz/Fabienne Theobalt Aufstellung nehmen. Der erste Platz im Tango, Platz drei im Langsamen Walzer und Quickstep und ein sechster Platz im Slowfox brachten Matthias Dorn/Elisabeth Metzger in der Endabrechnung auf Rang zwei. Das Mainzer Trio komplettierte mit nur einer Platzziffer Unterschied Florian Hopp/Audrey Maison auf dem dritten Platz.

Auch in der Hauptgruppe II B-Standard hatten zwei Heimpaare die Nase vorn. Den Sieg holten sich Benedikt Töpler/Bettina Grepfels, die die meisten Einsen für sich verbuchen konnten und sich sehr über das Ergebnis freuten. Ihre Clubkameraden Mark Turpin/Sabrina Bititelli belegten den zweiten Platz vor der hessischen Konkurrenz Patrick Tuschl/Anne Glanz (TSC Metropol Hofheim), die die letzten zwei Tänze gewinnen konnten, zuvor aber auf Platz drei und vier gewertet wurden.

Die Hauptgruppe B-Standard war mit neun Paaren besetzt. Für den Gewinner hatte sich die Anreise gelohnt. Fabian Syska/Lea Lehnart aus Madgeburg konnten bis auf den Wiener Walzer alle Tänze für sich entscheiden. Auf den zweiten Platz insge-

samt und auf den ersten Platz im Wiener Walzer tanzten sich Moritz Hörner/Desirée Bieronski vom TSC Saltatio Neustadt. Die Hauptgruppe-II-Sieger Benedikt Töpler/Bettina Grepfels konnten sich auch in diesem Turnier gut behaupten und wurden Dritte.

In der Hauptgruppe A-Standard hatten sich sieben Paare eingefunden, unter denen sich die drei Treppchenkandidaten klar herauskristallisierten. Der Siegerpokal in der A-Klasse ging mit dem Sieg in vier Tänzen zum TSC Saltatio Neustadt an Eugen Plotnikov/Sophie Schütz. Auf dem zweiten Podestplatz nahmen Marcel Maison/Christiane Roth (TC Blau-Orange Wiesbaden) Aufstellung, die den Wiener Walzer für sich entscheiden konnten. Das Treppchen komplettierten Ian Oliver Böck/Laura Kondrascchow vom Dance Point Neunkirchen auf Platz drei.

Vier A-Klassenpaare traten anschließend im Turnier der Hauptgruppe II A-Standard an. Klare Turniersieger wurden Paul Hahn/Victoria Fehr aus Darmstadt. Dahinter setzten sich Michael Wiemann/Eva Jessberger vom TC Rot-Weiß Casino Mainz knapp vor Constantin Wenzel/Lena Klein-Steding vom Rot-Weiß Club Gießen durch.

Zum Abschluss des Tages standen noch zwei Sonderklassen auf dem Programm. Souveräne Gewinner der Senioren II S-Klasse (zehn Paare) wurden Stefan und Ingeborg Kolip aus Lorsch, die damit den 100. Sieg in der S-Klasse feierten. Den zweiten Platz belegte das Mainzer Paar Markus Mengelkamp/Angela Colditz vor den rheinland-pfälzischen Landesmeistern dieser Klasse, Christian und Kerstin Klein vom TSC Trevisir Trier.

In der Senioren IV S-Standard kam der Sieger unter den zehn Startern vom ausrichtenden Verein. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer durften den Siegerpokal in Empfang nehmen. Auf Platz zwei folgten Dr. Wolfgang Thomann/Dr. Roswitha Gülpers (TSC Ingelheim) mit vier zweiten und einem ersten Platz vor Karl-Heinz und Christa Wundsam (TC Rot-Weiß Kaiserslautern), den Dritten in allen Tänzen.

Isabel Matthes

Siegerehrung der Hauptgruppe A-Standard.  
(Foto: Kerschjeper)

